



LERN
KUNST.
methode



Dauer	60 Min.
Sozialform	Partner_innenarbeit
Material	Papier, Stifte, Computer mit Textverarbeitungsprogramm und Drucker

Voraussetzung **mathematik 01_ Weltatmanach**

Lernpotenzial

- die gebräuchlichsten DIN-Formate kennen und anwenden
- mit der Tabellenfunktion in einem Textverarbeitungsprogramm arbeiten

Ablauf

Die Lernenden falten in Partner_innenarbeit ein DIN-A4-Blatt dreimal: zunächst auf A5, dann weiter auf A6 und noch einmal weiter auf A7 (die übliche Größe von Spielkarten). Sie falten das Blatt wieder auseinander und notieren 2 Länderbezeichnungen und 4 unterschiedliche Kennzahlen (z.B. Kroatien: K1: BIP, K2: Fläche, K3: Bevölkerungsdichte, K4: durchschnittliches Einkommen) in die 8 Felder. Die Kennzahlen sollten vorab bestimmt werden, sodass alle Lernenden dieselben auf ihren Karten stehen haben.

Dann öffnen sie im Textverarbeitungsprogramm eine A4-Seite im Querformat und erstellen eine Tabelle mit 4 Spalten und 2 Zeilen.

Anschließend tragen sie wiederum 2 Länder und deren Kennzahlen in die Tabelle ein, drucken sie auf stärkerem Papier aus und schneiden die Kärtchen aus.

Erweiterung

Die Karten der Lernenden werden gemischt und in Kleingruppen wird gegeneinander gespielt. Nach einigen Durchgängen kann ein Quiz gemacht werden, um zu sehen, welche Informationen sich die Lernenden gemerkt haben.



Dauer	120 Min.
Sozialform	Gruppe, Kleingruppen
Material	Videokamera

Voraussetzung sprache **04_Wohngeschichten**

Lernpotenzial

- unterschiedliche Kameraperspektiven kennen
- mit der digitalen Videokamera ein Video aufnehmen

Ablauf

Gemeinsam werden Ausschnitte aus bekannten Serien angeschaut und die verschiedenen Kamerapositionen diskutiert. Aus welcher Perspektive wird gefilmt (von oben, von unten, von der Seite usw.) und wie wirkt das auf die Lernenden? Es können auch die Fachausdrücke für die unterschiedlichen Kamerapositionen eingeführt werden.

In einem nächsten Schritt planen die Lernenden kurze Szenen zum Thema WG-Serie, die sich auf ihre Arbeiten rund um das Thema Wohnen beziehen. Es sollen dabei Geschichten aus dem WG-Leben der ausgedachten Charaktere (sprache **04_Wohngeschichten**) gefilmt werden. Es wird besprochen, welche Kamerapositionen die WG-Serie braucht und wie die Szenen gefilmt werden sollen.

Die Szenen werden in einem kurzen Drehbuch zusammengefasst:
Wo fängt die Szene an, wo hört sie auf?

Die Videokamera wird erklärt: Aufnahme/Pause, Zoom, Abspielen, Play, Pause, Stopp, Spulen.



Dauer 60 Min.
 Sozialform Partner_innenarbeit
 Material Computer, Internet

Voraussetzung soziales lernen **06_Ich bekomme Unterstützung**

Lernpotenzial

- im Internet die wichtigsten Beihilfestellen heraussuchen
- wichtige Informationen filtern

Ablauf

Die Lernenden stellen sich vor, dass sie für sich und ihre Familie diverse finanzielle und soziale Unterstützung in Anspruch nehmen wollen. Sie recherchieren, welche Stellen es rund um das Thema „Wohnen und Familie“ gibt: Wohnbeihilfe, Familienbeihilfe, Kindergeld, Mieter_innenschutz, Wohnbauförderung, Kredite, Gewaltschutz, Frauenhaus. Anschließend erstellt jede Gruppe zu einer öffentlichen Stelle ein Informationsblatt, auf dem alle wichtigen Informationen enthalten sind.
 Als Hilfestellung können Leitfragen vorgegeben werden.

Erweiterung

Lernfeld	wohnräume / Methode	Anmerkung
II	03_Mit 45 wohne ich in...	Die Übung macht mehr Spaß, wenn die Lernenden die Recherche nicht für sich in ihrer aktuellen Lebenslage machen, sondern für ihre Zukunft oder für erfundene Figuren
	04_ Wohngeschichten	